

**SR-Sitzung 05.11.2015**  
**Persönliche Erklärung des Oberbürgermeisters**

Herr Vorsitzende, meine sehr verehrte Damen und Herren.

Ich bin jetzt seit 1994 hier im Stadtrat. Ich kann mich nicht erinnern, dass ich einmal eine persönliche Erklärung abgegeben habe. Das ist also für mich heute etwas Neues, das zu tun.

Ich brauche dafür einige Minuten, um das machen zu können.

Es fing heute Morgen damit an, dass meine Frau, die zuerst die heutige Volksstimme gelesen hat, zu mir sagte: „Jetzt muss du aufpassen!“.

Aber was meinte sie denn damit?

Es muss aufgepasst werden, dass nicht in einer hochpolitischen Debatte Sachen in die Öffentlichkeit gebracht werden, die mit der Wahrheit nichts zu tun haben. Und deshalb muss ich das jetzt klarstellen.

Der Beginn der ganzen Debatte, die in dem Artikel von Herrn Harter aufgeschrieben wurde, ist ein Brief der Wohnungsbaugenossenschaft Stadtfeld. Diesen Brief haben alle Fraktionen bekommen und ich auch.

Inhalte dieses Briefes ist dann am letzten Mittwochabend, am 28.10., von Herrn Schneider in der Bürgerversammlung vorgetragen wurden.

Und am nächsten Morgen hat mich Herr Harter angerufen und gefragt: „Was sagen Sie denn zu dem Brief?“. Und: „Bevor ich darüber schreibe, möchte ich Ihre Meinung dazu wissen“.

Ich sagte, was auf der ersten Seite steht, den Vorwurf an die Stadtverwaltung und an den Stadtrat kann ich nicht nachvollziehen.

Denn wir hatten nämlich gerade am 16.10. eine große Runde mit der Wohnungswirtschaft mit allen Genossenschaften, mit der WOBAU, mit den privaten Wohnungsvermietern und da ist Derartiges nicht geäußert wurden. Ganz im Gegenteil, da war eine sachliche Debatte über alle Faktoren, die eine Rolle spielen, die uns teilweise Schwierigkeiten machen bei der Vermietung von Wohnungen im dezentralen Bereich. Diese Probleme sind da alle ganz sauber angesprochen und ohne große Emotionen vorzutragen worden.

Der zweite Teil, den Herr Schneider auf der der Seite 2 schreibt, der ist auch am 16.10. vorgetragen wurden. Dass es schwierig ist, Wohnungen zu vermieten aus verschiedenen Gründen, die er in seinem Brief aufgeführt hat. Dieser Brief ist ja inzwischen auch öffentlich geworden. Er lag zumindest Herrn Harter in dem Moment auch vor.

Ich habe zu dem, was in dem Artikel steht, eine wichtige Vorbemerkung. Das schreibt er in der vorletzten Spalte: „Der Oberbürgermeister hat gesagt, es werden auch weibliche Angestellte in den Büros beschimpft.“

Das habe ich ja schon einmal in der letzten Stadtratssitzung im nicht öffentlichen Teil vorgelesen, was in den Büros auch vorgekommen ist.

Daraus wird jetzt von der Volksstimme, von Herrn Harter, folgendes gemacht: die Volksstimme wollte wissen, wie schlimm diese Übergriffe auf die weiblichen Angestellten tatsächlich waren. Und Herr Harter rief dazu entsprechende Vertreter der Genossenschaften und der WOBAU an. Von Übergriffen habe ich kein Wort gesprochen. Kein Wort. Das ist was anderes als Beschimpfen! Wenn also Herr Lackner nach Übergriffen gefragt wird, antwortet er: Nein, habe ich niemals was von gehört. Und die anderen sagen das auch.

Und jetzt wird daraus suggeriert, ich würde die Öffentlichkeit belügen, indem ich Sachen behaupte, die einfach nicht stimmen. Das kann ich so nicht stehen lassen!

Jetzt werde ich Ihnen aus dem Protokoll, was vom Gespräch vom 16.10. erstellt wurde, vorlesen.

Es waren 7 Genossenschaften dabei. Alle Vertreter haben gesagt, WWG Stadtfeld zum Beispiel, wir haben zwei Besichtigungstermine durchgeführt, keine Kontaktaufnahme. Wir haben

5 Wohnungen. Es gibt keine Nachfrage. Die nächste Genossenschaft: großes Interesse von Flüchtlingen ist nicht da. Wir haben 30 Wohnungen im Angebot. WBG Otto-von- Guericke: 3 – 4 Fälle bearbeitet, keine große Nachfrage.

Der Tenor aller war so und dann stellt sich die Frage, warum das so ist.

Dann wurden die Argumente vorgebracht, die Herr Schneider vortrug.

Das Hauptargument war, dass die Bleibeberechtigten, die einen Aufenthaltsstatus haben, die Anteile der Genossenschaften nicht bezahlen möchten. Das lehnen sie ab.

Nun will ich zwei Zitate aus dem Protokoll vorlesen. Damit Sie merken, dass das, was ich gesagt habe, nicht von mir kommt.

Erstes Zitat einer Wohnungsgenossenschaft – ich sag jetzt mal nicht welche es war -: „Größere Probleme sieht die WBG insbesondere in der Persönlichkeit von Verhalten von Asylbewerbern. Die männlichen Einzelpersonen lehnen es ab, mit Frauen zu reden und verlangen Wohnungen im Zentrum der Stadt und stellen sehr aggressive Forderungen“.

Zitat eines Genossenschaftsvertreters. Zweites Zitat: „Eine Wohnungsübergabe war dort auch von der Situation geprägt, dass der betroffene Asylbewerber sehr aggressiv und fordernd auftrat“. Von der WOBAU - Herr Lackner war gar nicht dabei gewesen – berichtete Herr Sonsalla, dass auch ihm Fälle bekannt sind, wo es abgelehnt ist, mit Frauen zu reden. Ende der Faktenlage.

Herr Lackner hat mir dann heute um 10.56 Uhr eine Mail zur Pressemitteilung „OB rügt Benehmen etc.“ geschickt, die ich vorlesen möchte.

„ Nach meinem Urlaub erhielt ich einen Anruf von Herrn Harter. Auf die Frage, welche Probleme es mit Benehmen es mit Flüchtlingen gibt, habe ich ihm geantwortet, dass es in der technischen Abteilung kein Problem gibt und wir gut mit der Islamischen Gemeinde zusammen arbeiten. Ich habe Herrn Harter gebeten, diese Anfrage an Herrn Prusseit zu richten.“

Ich finde, dass wir alle gemeinsam uns hier zusammenreißen müssen zu dem, was wir sagen und auch ein Stück weit darauf achten müssen, wie wir was sagen.

Aber es kann nicht sein, dass im Nachhinein Sachen unterstellt werden, Fragen am Telefon gestellt werden, ohne diese schriftlich und also belegbar festzuhalten, was man gesagt hat.

Und dann erscheinen in der Zeitung Artikel, die mich als Lügner darstellen.

Das lasse ich mir nicht gefallen!

Zweiter Punkt und das war dann der Höhepunkt heute Morgen. Der Artikel von Herrn Dinger. „Parteien reagieren betroffen nach Hassangriffen auf Politiker. Magdeburger Rathaus schweigt zu den Attacken in der Innenstadt“

Weiter wird aufgezählt, wer sich alles gemeldet hat. Allein aus dem Rathaus gibt es bis Redaktionsschluss keine Reaktion. Wer ist das Rathaus? Ich allein? Oder auch die Fraktionen? Ich habe dann gelesen im Artikel, wer sich geäußert hat. Die Landtagsfraktion der Linken, die Landtagsfraktion der CDU, die Landtagsfraktion der Grünen, die Stadtratsfraktion der SPD, Herr Rösler, und der Oberbürgermeister nicht.

Was heißt das denn? Was will man denn damit sagen?

Wenn Herr Dinger das Rathaus meint, meint er ja mich. Das kann er ja auch sagen „Ich meine den OB und nicht das Rathaus“, der sich nicht geäußert hat.

Und jetzt mal zu meiner Person, die Sie seit Jahren kennen.

Was Rechtsradikalismus betrifft in Magdeburg, was mir da alles schon passiert ist, erst im Frühjahr. Morddrohungen en masse bis hin zum Personenschutz. Und jetzt soll suggeriert werden, ich würde rechtsradikale Tendenzen akzeptieren, in dem ich mich nicht dazu äußere, die Vorfälle stillschweigend hinnehme.

Das ist eine perfide Frechheit, das so zu schreiben!

Ich habe mir fest vorgenommen, mich zu einer Person, die heute wieder nicht da ist, nicht mehr zu äußern. Das ist Herr Herbst.

Und ich trage Ihnen mal vor, aus welchem Grund.

Ich habe mir gestern Abend die Mühe gemacht - da kannte ich die heutigen Artikel noch gar nicht! - und auf seiner Internetseite die Twittereinträge herausgeschrieben seit dem 06.09. Der 06.09 ist der Termin gewesen, wo ich beim MDR in einem Interview geäußert habe, was dann im Internet stand mit der Aussage, ich glaube, dass die Geschwindigkeit des Zustroms nicht mehr beherrschbar sein wird.

Ich bin der Meinung, dass die Russen und Amerikaner gemeinsam dafür sorgen müssen, dass in Syrien der Krieg eingestellt wird.

Ich bin der Meinung, dass mit den Türken gesprochen werden muss.

Ich bin der Meinung, dass es falsch war, auf das EU-Verfahren einfach zu verzichten.

Die erste Twittermeldung am gleichen Abend:

„Noch während die Nation Willkommen sagt, jammert und meckert Trümper. Schlimm.“

„Der eine hat eine Einstellung - damit ist der MP aus Thüringen gemeint - der andere hat einen Jägerzaun. Wie mich diese elende Litanei anödet. Trümper heimst mit seiner Volles-Boot-Rhetorik das Lob der Rechten ein.“

„Es gibt nur schlechtes Management eines hiesigen Lehrstandes durch den OB.“

Bin ich jetzt für das Leerstandmanagement in Magdeburg zuständig!?

Und jetzt kommt es noch schöner:

Am 08.09: „OB Trümper gibt Wasser auf die Mühlen von Asylgegnern, dafür muss er geradestehen. Dafür muss er geradestehen.“

Was heißt denn das? Geradestehen? Wie darf man das denn interpretieren?

„Provinzielles Gegrantel von CDU-Webel und SPD-Trümper hilft nicht weiter. Das Sachsen-Anhalt der Zukunft ist ein Land mit neuen Gesichtern. Ich bin seit 11 Jahren im Stadtrat in Magdeburg. Kann nach Illner nur sagen, wir schaffen das. Aber ohne diesen OB.“

Und so weiter und so weiter.

Ich könnte noch weiter 10 Vorträge vorlesen. Wer so im Internet mit Jemanden umgeht, zu dem äußere ich mich nicht mehr. Nie mehr. Da kann er sagen, was er will. Ich gebe dazu keine Kommentare mehr ab, weil sich das selbst kommentiert.

Ich mache das zum letzten Mal heute und zwar weil hier unterstellt wird, dass ich Derjenige wäre, der jetzt hin nimmt, dass rechte Idioten Attacken in Magdeburg laufen und ich dafür die Verantwortung habe.

Das weise ich strikt von mir!

Ich habe in meinem Leben noch nie irgendeine rechte Äußerung gemacht und bin immer dagegen aufgetreten, dass so etwas in Magdeburg passiert.

Es gehört zur Wahrheit beides dazu: zu verurteilen, wenn in Magdeburg Syrer geschlagen werden, aber genauso zu verurteilen, wenn syrische Frauen und deutsche Frauen vergewaltigt werden. Das gehört in einem Topf. Und dazu habe ich bisher noch nichts gelesen, dass sich dazu irgendjemand geäußert hat.

Wir müssen beides benennen. Aber auf jeden Fall ist eins klar, es sind alles Einzelfälle.

Es gibt daraus niemals zu schlussfolgern, dass irgendjemand weil einer was getan hat, alle in die gleiche Kategorie gesetzt werden. Weder auf der einen, noch auf der anderen Seite.

Das ist doch völliger Humbug so etwas zu behaupten!

Da bitte ich einfach für eine gerade Diskussion, eine ehrliche Diskussion und nicht ständig Unterstellungen zu verbreiten, dass der irgendwas macht, um das und das zu erreichen.

Das ist einfach dummes Zeug und ich weise das in aller Entschiedenheit von mir und zurück!

Herzlichen Dank.